

Nachhaltige Geldanlagen





Miha Creative/Shutterstock.com

Grüne Renditen liegen im Trend

Max Geißler

Ethisch-ökologische Geldanlagen sind weiter auf dem Vormarsch. Allein das Anlagevermögen nachhaltiger Fonds in Deutschland stieg laut Fondsverband BVI Ende 2022 auf den Rekordwert von 739 Milliarden Euro, 604 Milliarden Euro davon waren in Publikumsfonds investiert. Das entspricht einer Steigerung von zwölf Prozent im Vergleich zu Dezember 2021.

Das Spektrum nachhaltiger Anlagemöglichkeiten ist breit gefächert. Neben klassischen Zinsangeboten wie Tagesgeld, Festgeld und Sparbriefen können Anlegerinnen und Anleger in nachhaltige Fonds, in Impact-Fonds, in ethisch-ökologische Einzelprojekte oder in grüne Robo-Advisor investieren. Wir erklären, worauf bei der Geldanlage zu achten ist und welche Vor- und Nachteile für Anleger bestehen.

Was ist eine nachhaltige Geldanlage?

Nachhaltige Geldanlagen umfassen mehr als die klassischen Anlagekriterien Rendite, Sicherheit und Verfügbarkeit. Grüne Investments berücksichtigen zusätzlich inhaltliche Vorgaben wie soziale, ökologische und ethische Aspekte. Anlegerinnen und Anleger können mit einer nachhaltigen Geldanlage ihre finanziellen Ziele und ihre persönlichen Wertvorstellungen in Einklang bringen. Sie können gezielt in grüne Investments oder in soziale beziehungsweise ethische Projekte investieren. Auch lassen sich bestimmte Branchen oder Produktkategorien ausschließen, zum Beispiel die Waffenproduktion, fossile Industrien oder die Tabakherstellung.

Woran erkennt man eine nachhaltige Geldanlage?

Für nachhaltige Investments gibt es noch keine exakte gesetzliche Definition. Die EU erarbeitet derzeit eine aussagekräftige Vorgabe und will ein EU-Ecolabel für Finanzprodukte einführen. Bis dieses fertig ist, können sich Anleger an Siegeln oder Labels auf Nachhaltigkeit spezialisierter Organisationen orientieren oder ihr Geld bei sozial-ökologisch ausgerichteten Banken beziehungsweise kirchlichen Geldhäusern anlegen. Solche Institute arbeiten nach strengen Nachhaltigkeitskriterien oder ethischen Vorgaben. Beispiele hierfür sind:

- **GLS Bank**
- **Triodos Bank**
- **Umweltbank**
- **Ethikbank.**



3rdtimeluckystudio/Shutterstock.com

TIPP

Selbstverständlich können Sie auch Ihrer Hausbank treu bleiben, viele Institute bieten heute nachhaltige Geldanlagen an. Seit August vergangenen Jahres müssen Anlageberater sogar explizit danach fragen, ob Kunden ihr Geld auch in nachhaltige Produkte stecken wollen. [Das schreibt eine EU-Richtlinie vor.](#)

Möchten Sie in Wertpapiere investieren oder sich direkt an einem nachhaltigen Projekt beteiligen, bieten Begriffe und Kürzel wie „Sustainable“, „Responsible“ oder „ESG“ erste Orientierung. ESG steht für Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung. Die drei Kriterien beschreiben, inwieweit ethische, soziale und ökologische Aspekte in Unternehmen oder Projekten beachtet werden. Mehr als eine grobe Orientierung ist damit aber nicht möglich. So hat zum Beispiel die EU-Kommission im Februar 2022 Atomkraft und Gas als klimafreundlich eingestuft. Das ist jedoch bei vielen Experten umstritten.

Siegel und Label geben Orientierung

Eine wichtige Orientierungshilfe im Nachhaltigkeitsdschungel bieten Qualitätssiegel, Labels und Rankings anerkannter Organisationen. Auf der Suche nach dem passenden Investment helfen zum Beispiel:

- **Ecoreporter-Siegel:**

Das Ecoreporter-Nachhaltigkeitssiegel soll helfen, ernsthaft nachhaltige Geldanlagen von solchen zu unterscheiden, denen nur ein grünes Mäntelchen umgehängt ist. Das Label wird für ein Jahr in den drei Kategorien Banken, Anlageberatung und Finanzprodukte verliehen. Dabei wird nicht nur das Anlageprodukt selbst geprüft, sondern auch, ob dessen Anbieter nachhaltig arbeitet. Bei Banken wird zum Beispiel geprüft, ob Kredite, Eigenanlagen und Investmentprodukte Ausschlusskriterien wie den Bau und Betrieb von Atomanlagen oder Rüstungsgüter sowie das Verbot von Kinderarbeit und Todesstrafe berücksichtigen. Zudem sind bei Investitionen in Wertpapiere die Bereiche Gentechnik, Tierversuche und Suchtmittel tabu. Wird ein Fonds als nachhaltig eingestuft, so zählt er zu den Ecoreporter-Favoriten-Fonds (siehe Tabelle unten).

- **FNG-Siegel:**

Um das Siegel des Fachverbandes für nachhaltige Geldanlagen (FNG) zu bekommen, müssen die Portfolios von Publikumsfonds hohe nachhaltige Mindeststandards erfüllen. Dazu zählen laut FNG-Transparenzkriterien die Berücksichtigung von Arbeits- sowie Menschenrechten, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung, wie sie im UN Global Compact zusammengefasst sind – einer Leitlinie der Vereinten Nationen für eine gerechte Ausgestaltung der Globalisierung. Zudem sind Investitionen in Kernkraft, Kohlebergbau, Kohleverstromung, Fracking, Ölsande sowie Waffen und Rüstung ausgeschlossen.



Nachhaltige Fonds und ETFs

Nachhaltige Fonds unterscheiden sich von ihren herkömmlichen Pendanten bereits im Namen. Begriffe wie Umwelt, Öko, Klima, Sustainable, Responsible oder Ethik sind fester Namensbestandteil. Oft findet sich auch das Kürzel ESG (Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung) im Namen. All diese Fonds und [ETFs](#) nehmen für sich in Anspruch, gezielt in Aktiengesellschaften zu investieren, die nach ökologischen Kriterien wirtschaften oder ethisch-soziale Anliegen fördern.

Allerdings werden die verschiedenen Nachhaltigkeitskriterien von Fondsgesellschaften oder Fondsmanagern sehr unterschiedlich interpretiert. So kann es durchaus sein, dass ein als [nachhaltig deklarierter Fonds oder ETF](#) die Aktien von Öl- oder Kohleunternehmen, von Atomkraftbetreibern oder von Firmen, die Regenwälder abholzen, enthält.

Best-in-Class-Ansatz: Ein Grund dafür ist das Best-in-Class-Prinzip, nach dem viele Ökofonds konstruiert sind. Dabei wählen die Fondsmanager Unternehmen aus einer Branche aus, die im Branchenvergleich besonders umweltfreundlich oder sozialverträglich sind. Das müssen aber nicht zwangsläufig wirklich nachhaltige Unternehmen sein, sondern diejenigen, die am wenigsten schädlich in einer möglicherweise gar nicht nachhaltigen Branche sind. Vor allem bei den passiven ETFs kann das passieren.

Best-of-Class-Ansatz: Strengere Auswahlkriterien beinhaltet der Best-of-Class-Ansatz. Er kombiniert die Bewertung der Nachhaltigkeit einer Branche mit der Bewertung der Nachhaltigkeit von Unternehmen. Anders als beim Best-in-Class-Ansatz kann es hier passieren, dass eine Branche als nicht nachhaltig eingestuft wird, und somit erst gar nicht in den Fonds aufgenommen wird.

WICHTIG

Anlegerinnen und Anleger, die sich für nachhaltige Investments interessieren, sollten daher den Fondsprospekt und das aktuelle Fondsportfolio genau anschauen, um unliebsame Überraschungen zu vermeiden.

Die Investmentgesellschaft Fidelity offeriert seit kurzem nachhaltige ETFs, die die Auswahlmängel klassischer grüner ETFs beheben, aber mit 0,25 bis 0,30 Prozent Gebühren pro Jahr genauso preiswert sind. Die aktiven Nachhaltigkeits-ETFs orientieren sich an einem Index und schließen in einem ersten Schritt einzelne Unternehmen nach fest definierten Kriterien aus. Im zweiten Schritt schränken die Fondsmanager das Anlageuniversum anhand von Nachhaltigkeitsratings weiter ein.

TIPP

Beispiele für nachhaltige Fonds

Stiftung Warentest: In einem groß angelegten Nachhaltigkeitsranking zeichnete die Stiftung Warentest (Finanztest 9/22) folgende Fonds mit der Bestnote von fünf Punkten aus:

- **ÖkoVision Classic** (LU0061928585)
- **Superior 6 Global Challenges** (AT0000A0AA78)
- **GLS Bank Aktienfonds** (DE000A1W2CL6)
- **TerrAssisi Aktien I AMI** (DE0009847343)
- **Steyley Fair Invest Equities** (DE000A1JUVL8)

Ecoreporter: Besonders strenge Nachhaltigkeitskriterien zeichnen Fonds aus, die das Ecoreporter-Siegel tragen. Überzeugende Nachhaltigkeitsnoten erhielten zum Beispiel.

Nachhaltige Fonds mit Ecoreporter-Siegel

Fondsname	ISIN	Nachhaltigkeitsnote	Wertentwicklung 3 Jahre
Erste (WWF) Stock Environment	AT0000A2BYE6	1,4	67,05 % ⁽¹⁾
Swisscanto Equity Fund Sustainable	LU0136171559	1,9	59,35 %
UmweltSpektrum Mix	LU2078716052	1,5	33,24 % ⁽¹⁾
Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland	LU0360172109	1,5	27,26 %
GLS Bank Aktienfonds	DE000A1W2CK8	1,5	27,21 %

Quellen: Ecoreporter; Performance laut fondsweb.com zum Stichtag 9. März 2023. (1)Performance zum Stichtag 10. März 2023



Impact Investing

Impact Investing bedeutet so viel wie wirkungsorientiertes Investieren. Damit gemeint sind Geldanlagen, die sich in einem messbaren sozialen oder ökologischen Mehrwert niederschlagen und Rendite abwerfen. Investiert wird beispielsweise in Bildungs-, Gesundheits- und Energieprojekte oder nachhaltige Landwirtschaft. Die Finanzprodukte reichen von Fonds, Social Bonds und Mikrofinanzfonds bis zur Bürgeraktie.

Die Investments heben sich von anderen nachhaltigen Geldanlagen in zweierlei Hinsicht ab: Es geht darum, „möglichst direkt, intendiert und nachweisbar“ positive soziale oder ökologische Wirkungen zu erzielen. Und es geht darum, diese Wirkungen „zu messen“ und „zu kommunizieren“. So definiert es die Bundesinitiative Impact Investing, hinter der Stiftungen, Finanzdienstleister und Beratungsfirmen stehen.

Impact-Fonds

Eine wichtige Anlageklasse für Privatanleger sind Impact-Fonds. Damit kann man in Unternehmen investieren, die aktiv an der Transformation hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft arbeiten. Solche Transformationsbereiche sind laut Triodos Bank unter anderem „Kreislaufwirtschaft“, „soziale Inklusion“, „Mobilität“ sowie „Klima und Energie“.

Als Gradmesser für die Wirkung zieht das Geldhaus den ökologischen Fußabdruck heran. Dokumentiert wird, um wie viel geringer der CO₂-Ausstoß oder Wasserverbrauch durch die Investments ausfällt oder wie viel weniger Müll entsteht – im Vergleich zu Werten für Indizes wie den MSCI World.

BEISPIELE FÜR IMPACT-FONDS:

- Ein Beispiel ist der **Triodos Global Equities Impact Fund (LU0278271951)**. Der Aktienfonds weist ein Drittel weniger CO₂-Emissionen aus als die Konzerne des Vergleichsindex MSCI World.
- Ein weiteres Beispiel ist der **Klimafonds (DE000A2DTNA1) der GLS Bank**. Der Fonds verfolgt das Ziel, dem Pariser Klimaschutzabkommen gerecht zu werden. Berechnungen von Experten ergaben, dass, wenn alle Unternehmen so arbeiten würden, wie die im Fonds enthaltenen, die Erderwärmung bis 2050 auf etwa 1,5 Grad begrenzt werden könnte.
- Drittes Beispiel ist der börsenunabhängige **Fonds KlimaVest (LU2183939003) von der Commerzbank**. Mit seiner Hilfe werden jährlich rund 250.000 Tonnen CO₂ durch regenerative Energieerzeugung eingespart. Dazu fließt das Geld der Privatanleger direkt in Wind- und Solarparks. Die Mindestanlagesumme beträgt allerdings 10.000 Euro. Die Stiftung Warentest bemängelt, dass es zu Verzögerungen bei der Rückgabe der Fondsanteile kommen kann.



Johan Swanepeel / Shutterstock.com

Mikrofinanzfonds

Eine weitere Anlagemöglichkeit sind sogenannte Mikrofinanzfonds. Dabei handelt es sich um Rentenfonds, die in erster Linie Kleinkredite an Menschen in Schwellen- und Entwicklungsländern vergeben. Die Kredite sollen bei der Existenzgründung oder -sicherung helfen. Zahlreiche solcher Fonds stehen Anlegern in Deutschland zur Auswahl:

- Der **IIV Mikrofinanzfonds R**, (DE000A1H44T1) wurde 2011 von HansalInvest aufgelegt. Der Rentenfonds investiert in unverbriefte Darlehensforderungen, die an ausgewählte Mikrofinanzinstitute (MFI) in Schwellen- und Entwicklungsländern vergeben werden. Die Wertentwicklung binnen fünf Jahren beträgt zum Stichtag 14. März 5,15 Prozent.
- Seit 2015 können Anleger in den **BIB Sustainable Finance - KCD-Mikrofinanzfonds III** (LU1106543249) von der Bank im Bistum Essen investieren. Der Rentenfonds investiert ebenfalls in Darlehensforderungen in Schwellenländern. Die Fünf-Jahres-Performance beträgt zum Stichtag 14. März 8,21 Prozent.
- Der **GLS Alternative Investments – Mikrofinanzfonds A** (LU1309710678) der GLS Bank refinanziert Mikrofinanzinstitute in Entwicklungsländern. Auf Fünfjahressicht liegt der Fonds zum Stichtag 14. März 7,63 Prozent im Plus.

WICHTIG

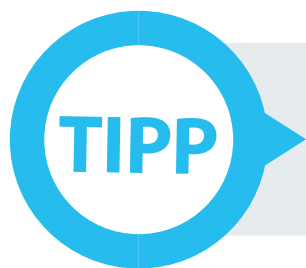
Zu beachten ist, dass Anteile von Mikrofinanzfonds – anders als bei den meisten anderen Fondsklassen – nicht von heute auf morgen zurückgegeben werden können. So werden oben genannte Rentenfonds nur einmal monatlich gehandelt. Andere Fonds kann man sogar nur quartalsweise kaufen und verkaufen. Überdies sind Kündigungsfristen zu beachten.



Robo-Advisor

Auch Robo-Advisor setzen verstärkt auf Nachhaltigkeit. Die digitalen Vermögensverwaltungen legen Spargelder unter Berücksichtigung der Anlegerwünsche in Fonds und ETFs an. Sowohl die Titelauswahl als auch die Portfoliobewirtschaftung erfolgen weitgehend computergesteuert. [Robo-Advisor](#) überwachen fortlaufend die Ergebnisse der Fonds und ETFs und optimieren bei Bedarf automatisch die Portfoliozusammensetzung.

Anleger profitieren von einer leicht verständlichen Komplettlösung, bei der sie sich weder um die Börsenentwicklung noch um die Bewirtschaftung ihres Portfolios kümmern müssen. Anlagerisiken lassen sich durch die Auswahl der Anlagestrategie steuern beziehungsweise minimieren. Die Laufzeit der Geldanlage ist frei wählbar, die Kündigung jederzeit möglich.



Einen detaillierten [Performance-Vergleich von Robo-Advisor](#) finden Sie bei [biallo.de](#).

Breite Auswahl an Umwelt-Modulen

Zwei Arten Robo-Advisor finden sich am Markt: ausschließlich nachhaltig anlegende und gemischt anlegende Robo-Advisor. Reine Nachhaltigkeitsanbieter sind zum Beispiel:

- Vividam
- wiLLBe
- GLS onlinInvest

Die Mehrzahl der Robo-Advisor fährt jedoch zweigleisig und bietet sowohl konventionelle als auch grüne Portfolios mit unterschiedlichen Nachhaltigkeits-Schwerpunkten an. Beispiele hierfür sind:

- Bevestor
- Ginmon
- Smavesto
- Visualvest
- Warburg Navigator





Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zahl und die Themenschwerpunkte unterschiedlicher Umweltmodule bei Robo-Advisors.

Robo-Advisor mit nachhaltigen Anlagemodulen

Robo-Advisor Anbieter/Bank	Anzahl Anlagestrategien / Nachhaltigkeitskriterien	Mindestanlage/ monatlicher Sparplan	Jahresgebühr
Reine Nachhaltigkeitsanbieter			
GLS OnlineInvest GLS Bank	Vier Musterportfolios / Orientierung an den UN-Nachhaltigkeitszielen (17 SDGs)	500 Euro / ab 25 Euro (Mindestanlage entfällt bei Sparplan)	1,0 %
Vividam FiNet/Ebase	Vier Musterportfolios / Orientierung an den UN-Nachhaltigkeitszielen (17 SDGs)	500 Euro ab 50 Euro	1,18 %
wiLLBe Liechtensteinische Landesbank (LLB)	Fünf Musterportfolios / Orientierung an den UN-Nachhaltigkeitszielen (17 SDGs) und MSCI-ESG-Ratings Anleger können optional aus sieben Anlagethemen wählen, die auf den SDGs basieren	2.000 Euro / ab einem Euro	0,49 %

Robo-Advisor Anbieter/Bank	Anzahl Anlagestrategien / Nachhaltigkeitskriterien	Mindestanlage/ monatlicher Sparplan	Jahresgebühr
Anbieter mit Umweltmodulen und klassischen Strategien			
Bevestor Deka Bank	6 Themenbereiche: New Energy, Impact Investing, Klimawandel, Mobilität, Ernährung, Wasser	1.000 Euro / ab 25 Euro	0,80 %
CleVR finance Volksbank Dortmund-Nordwest	4 nachhaltige Module im Bereich „Mensch und Natur“: Clean Water, Agrar und Forst, regenerative Energien, demografischer Wandel	50 Euro / ab 50 Euro	0,945 %
Estably Baader Bank	5 nachhaltige Strategien auf Basis von MSCI-ESG-Ratings: Value green (je nach Aktienanteil: 20, 40, 60, 80, 100)	20.000 Euro / (kein automatischer Sparplan, via Dauerauftrag ab 50 bis 100 Euro möglich)	1,20 %
Fintego Ebase	5 nachhaltige Strategien auf Basis von MSCI-ESG-Ratings: Fintego green+ (je nach Aktienanteil: 10, 30, 50, 75, 100)	2.500 Euro / ab 50 Euro (Mindestanlage entfällt bei Sparplan)	0,30 bis 0,90 % (gestaffelt nach Anlagevolumen)
Ginmon DAB BNP Paribas	10 nachhaltige Strategien auf Basis von MSCI-ESG-Ratings: apeirongreen (je nach Aktienanteil: 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100)	keine Mindestanlage / ab 50 Euro	0,75 %
Growney Sutor Bank	5 nachhaltige Strategien auf Basis von MSCI-ESG-Ratings (je nach Aktienanteil: 20, 30, 50, 70, 100)	500 Euro / ab 25 Euro (Mindestanlage entfällt bei Sparplan)	0,68 % (ab 50.000 Euro 0,38 %)
Quirion Quirin Bank	10 nachhaltige Strategien auf Basis von MSCI-ESG-Ratings: Quirion nachhaltig (je nach Aktienanteil: 20, 30, 50, 70, 100)	keine / ab 25 Euro	0,48 %
Smavesto Sparkasse Bremen	4 nachhaltige Strategien auf Basis von MSCI-ESG-Ratings: Smavesto Nachhaltigkeit (je nach Aktienanteil: 30, 60, 80, 90)	1.000 Euro / ab 50 Euro (Mindestanlage entfällt bei Sparplan)	1,00 %
VisualVest Union Investment	7 nachhaltige Strategien auf Basis von MSCI-ESG-Ratings: Greenfolios mit CO2-Fußabdruck	500 Euro / ab 25 Euro (Mindestanlage entfällt bei Sparplan)	0,60 %
Warburg Navigator	7 nachhaltige Strategien auf Basis von MSCI-ESG-Ratings (je nach Aktienanteil: 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90)	20.000 Euro / kein automatischer Sparplan, Einzahlung oder Dauerauftrag ab 200 Euro möglich)	0,80 bis 1,00 % (gestaffelt nach Anlagevolumen)

Quelle: eigene Recherche/biallo.de, Stand: 14. März 2023;



Nur ein Klick

www.biallo.de/bibliothek

In unserem Archiv finden Sie weitere hochwertige Ratgeber zu verschiedenen Themen:

- **Geldanlagen**
- **Immobilien**
- **Girokonten**
- **Darlehen**
- **Soziales**
- **Sparen**
- **Verbraucherschutz**

Mit dem kostenlosen



Newsletter

von biallo.de immer
aktuell informiert!

Crowdfunding

Beim Crowdfunding finanzieren viele Einzelinvestoren (Crowd) ein Start-Up oder ein Projekt. Jeder Einzelne investiert dabei eine gewisse Summe und wird dann entsprechend seines Anteils am Gewinn des Unternehmens beteiligt. Investments können konkrete Umweltprojekte sein, etwa ein Passivhaus, eine Photovoltaikanlage oder ein Car-Sharing-Modell. Nach der Laufzeit zahlt der Projektträger das angelegte Geld plus Zinsen zurück. Die Laufzeiten sind mit zwölf bis 60 Monaten überschaubar, die Mindestanlagen von zehn bis 500 Euro ebenfalls. Die prognostizierten Renditen liegen meist zwischen fünf und sieben Prozent.

Wie findet man Crowdfunding-Projekte?

Möchte ein Start-up Kapital einwerben, so wendet es sich meist an eine Crowdfunding-Plattform. Im Internet gibt es zahlreiche Portale, die sich auf nachhaltige Projekte spezialisiert haben (siehe Tabelle unten). Aber auch bei Immobilien-Crowds von zum Beispiel Genocrowd, Bergfürst oder Exporo können Sie in energieeffiziente Gebäude investieren. Die Plattformen prüfen die bereitgestellten Geschäftsberichte und Jahresabschlüsse – auch unter mithilfe externer Expertise zum Beispiel einer Steuerberatung oder Ähnlichem. Erhält das Projekt das OK, wird es auf dem Portal veröffentlicht. Neben der Anlageart unterscheiden sich die Angebote auf den verschiedenen Plattformen in der Höhe der Mindestanlagesummen und der zu erwartenden Zinsen

Risiken beim Crowdfunding

Ein wichtiger Anlageaspekt ist das Risiko. Es gibt keine Einlagensicherung. Anleger werden weder Eigentümer noch Teilhaber. Zwar sind die meisten Projekte so angelegt, dass bei Nichterreichen des Investitionszieles die Beteiligungssummen zurückgezahlt werden. Diese Regelung bietet aber keinen Schutz vor Insolvenz. Gerät ein nachrangig besichertes Projekt in Schieflage, können sowohl die Zinsen als auch das bereitgestellte Kapital infrage gestellt sein. „Anleger sollten sich der Risiken eines Totalverlustes beim Crowdfunding auf jeden Fall bewusst sein“, warnen die Verbraucherzentralen. Daher: Nur kleinere Beträge in ein Projekt stecken!



Crowdinvesting-Plattformen und aktuelle Projekte

Anbieter/ Plattform	Projekte/Branche	Maximaler Zinssatz/ Laufzeit	Mindestanlage ab
Bettervest	Energieeffizienz / erneuerbare Energien	6,00 % 5 bis 8 Jahre	50 Euro
Ecoligo	Energieeffizienz / erneuerbare Energien	5,75 % 2 bis 5 Jahre	100 Euro
Econeurs	Energieeffizienz / erneuerbare Energien	8,00 % 4 bis 5 Jahre	250 Euro
Ecozins	Energieeffizienz /erneuerbare Energien / E-Mobilität	6,00 % 4 bis 5 Jahre	250 Euro
GLS Crowd	Energieeffizienz / erneuerbare Energien / sozial-ökologisch ausgerichtete Unternehmen	7,25 % 5 bis 7 Jahre	250 Euro
GP Joule	erneuerbare Energien	3,00 % 3 bis 7 Jahre	250 Euro
Greenvesting	Energieeffizienz / erneuerbare Energien	7,50 % 3 bis 4 Jahre	100 Euro
Öko-Zinsen	Energieeffizienz / erneuerbare Energien / sozial-ökologisch ausgerichtete Unternehmen	7,00 % 3 bis 8 Jahre	5.000 Euro
Rockets Green	Energieeffizienz / erneuerbare Energien / sozial-ökologisch ausgerichtete Unternehmen)	7,50 % 3 bis 4 Jahre	250 Euro
Wiwin	Energieeffizienz / erneuerbare Energien / sozial-ökologisch ausgerichtete Unternehmen	7,00 % 3 bis 4 Jahre	250 Euro

Quelle: biallo.de, eigene Recherchen, Angaben der Anbieter; Mögliche Bonuzinsen nicht berücksichtigt; Angaben ohne Gewähr; Stand: 14. März. 2023.



Jacob_09/Shutterstock.com

Tages- und Festgeld

Grünes [Tagesgeld](#) oder [Festgeld](#) bieten vor allem öko-soziale und kirchliche Banken. Diese Geldhäuser arbeiten nach strengen ethischen oder ökologischen Vorgaben. Umwelt- beziehungsweise Ethik-Banken wirtschaften komplett nachhaltig und können den positiven Impact auf Umwelt und Gesellschaft konkret belegen.

Früher lagen die Zinsen sozial-ökologischer Banken häufig deutlich unter dem Marktdurchschnitt. Doch das hat sich geändert. Anleger finden auch bei nachhaltigen Banken inzwischen überzeugende Zinsangebote. Die nachfolgende Tabelle zeigt aktuelle Produktofferten.

TIPP

Einen ausführlichen Performancevergleich von Tages- und Festgeldern finden Sie hier:

[Tagesgeld-Vergleich: Bis zu 2,50% Zinsen sichern](#)

[Festgeld Vergleich: Die besten Festgeldkonten](#)

WICHTIG

Innerhalb der EU sind Spareinlagen bis zu 100.000 Euro gesetzlich abgesichert. Viele deutsche Banken gehen mittels zusätzlicher Sicherungssysteme über diesen Schutz hinaus.

Tages- und Festgeldangebote von nachhaltigen Banken

Bank/Produkt	Zinsen	Anlagebedingungen	Rating
Tagesgeld			
TF Bank Tagesgeld	2,40 %	Für Neukunden 4 Monate gültig, danach 1,01 %	AAA (schwedische Einlagensicherung)
Umweltbank Flexkonto	1,00 %	bis maximal 10.000 €	AAA (deutsche Einlagensicherung)
Ethikbank Zinskonto	0,50 %	vierteljährliche Zinsgutschrift	AAA (deutsche Einlagensicherung)
Bank im Bistum Essen/Tagesgeld	0,50 %	monatliche Zinsgutschrift	AAA (deutsche Einlagensicherung)
KD Bank VR Flex Konto	0,50 %	Nur für Neukunden, vierteljährliche Zinsgutschrift	AAA (deutsche Einlagensicherung)
Festgeld / Laufzeit			
APS Bank Festgeld	2,00 - 2,50 %	12 bis 60 Monate Mindestanlage 5000 €	A (maltesische Einlagensicherung)
KD Bank Jahresgeld	1,40 - 2,90 %	24 bis 120 Monate Mindestanlage 10.000 €	AAA (deutsche Einlagensicherung)
PAX Bank Sparbrief	2,00 - 2,75 %	12 bis 120 Monate Ab 5.000 €	AAA (deutsche Einlagensicherung)
Bank im Bistum Essen/Umwelt-Festgeld	2,20 %	36 Monate Mindestanlage 5.000 €	AAA (deutsche Einlagensicherung)
Triodos Bank Festgeld	0,75 - 1,50 %	24 bis 120 Monate Mindestanlage 500 €	AAA (niederländische Einlagensicherung)

Quelle: [biallo.de](https://www.biallo.de), eigene Recherchen, Angaben der Anbieter, Stand: 14. März 2023.

Impressum

biallo.de

Ihr Geld verdient mehr.

Inhaltlich Verantwortlicher
gemäß §Abs. 2 MStV:

Biallo & Team GmbH
Bahnhofstr. 25
Postfach 1148
86938 Schondorf

Telefon: 08192 93379-0
Telefax: 08192 93379-19
E-Mail: info@biallo.de
Internet: www.biallo.de

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:
Horst Biallowons, Samuel Biallowons
Registergericht: Amtsgericht Augsburg
Registernummer: HRB 18274
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß
§ 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 213264656
Inhaltlich verantwortlich gemäß §§ 5 TMG,
55 RStV: Horst Biallowons

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Urheberrecht: Alle in diesem Dokument veröffentlichten Inhalte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Form der Verwertung bedarf unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Be- und Verarbeitung, Speicherung, Übersetzung sowie Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Downloads von unseren Webseiten sind nur für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Das Impressum von biallo.de gilt auch für unsere Seiten auf



Der „Ratgeber der Woche“ ist ein Service der Verbraucher-Redaktion Biallo & Team GmbH, Bahnhofstraße 25, 86938 Schondorf. Sie können uns erreichen unter ratgeber@biallo.de oder per Telefon: 08192/93379-0. Weitere Infos unter www.biallo.de. Es ist uns jedoch **gesetzlich untersagt**, individuell fachlich zu beraten.